

Mehrfährige Finanzplanung 2014/2015 - 2018/2019

I. Entwicklung des Erfolgsplans

	Wirtschaftsjahr 2013/2014 Voraussichtl. IST in TEUR	Wirtschaftsjahr 2014/2015 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2015/2016 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2016/2017 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2017/2018 PLAN in TEUR	Wirtschaftsjahr 2018/2019 PLAN in TEUR	
1. Umsatzerlöse aus							
a) Kartenverkauf	1.445	1.340	1.400	1.500	1.500	1.500	a)
b) Opernbespielung	7.458	7.455	7.455	7.455	7.455	7.455	b)
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb	249	210	150	150	150	150	
Umsatzerlöse gesamt	9.152	9.005	9.005	9.105	9.105	9.105	
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	7.436	7.911	8.273	8.646	9.030	9.426	c)
3. Betriebskostenzuschuss NRW	447	447	447	447	447	447	
4. Sponsoringerträge	191	191	100	0	0	0	d)
5. Sonstige Erträge	86	92	100	100	100	100	
6. Betriebliche Erträge gesamt	17.312	17.646	17.925	18.298	18.682	19.078	
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre)	642	790	650	600	600	600	e)
Aushilfsmusiker	578	583	600	600	600	600	f)
Sonstige Honorare (Gürzenich-Chor, Mediation)	40	40	40	40	40	40	
8. Materialaufwand	1.283	1.317	1.300	1.300	1.300	1.300	
9. Personalaufwand	13.000	13.223	13.877	14.250	14.634	15.030	g)
10. Verwaltungsaufwand	470	470	470	470	470	470	
11. Marketing	642	724	600	600	600	600	h)
12. CD-Produktionen	150	50	100	100	100	100	i)
13. Tourneen	319	154	150	200	200	200	j)
14. Abschreibungen	79	79	79	79	79	79	
15. Betriebliche Aufwendungen gesamt	17.203	17.430	17.866	18.239	18.623	19.019	
16. Betriebsergebnis	109	216	59	59	59	59	

Erläuterungen auf der Folgeseite

Erläuterungen:

- a) Unter Berücksichtigung einer Preiserhöhung zur Spielzeit 2016/2017 um durchschnittlich 10% und Mehreinnahmenerwartung von 100 TEUR p.a.
- b) Als Planungsgrundlage für den künftigen Bedarf an Orchesteraushilfen für Opernproduktionen gilt die Spielzeit 2014/2015.
- c) Entsprechend den Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 sowie des Rats der Stadt Köln vom 08.04.2014 steigt der Betriebskostenzuschuss seit der Spielzeit 2011/2012 um die künftigen Tariflohnerhöhungen, die mit jährlich 3% geplant wurden. Die Erhöhungen sind aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" zu finanzieren.

Der Ausgleich der Tariflohnerhöhungen durch die Anhebungen des Betriebskostenzuschusses wurde im Dienstvertrag von Herrn Stenz festgelegt, der am 31.08.2014 endet. Auch im Dienstvertrag des Nachfolgers Francois-Xavier Roth, der ab 01.09.2015 beginnt, ist der Ausgleich der Tariflohnerhöhungen aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" festgelegt.

- d) Der Sponsoringvertrag mit der Lufthansa AG im Umfang von 191 TEUR p.a. endet am 31.08.2015. Die Vertragsverlängerung sowie die Gewinnung weiterer langfristiger Sponsoren ist beabsichtigt, jedoch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplans (30.06.2014) nicht absehbar. In 2015/2016 sind Einnahmen aus Sponsoring in Höhe von rund 100 TEUR absehbar.
- e) In der Interims-Spielzeit 2014/2015 ohne amtierenden Gürzenich-Kapellmeister entfällt dessen Personalaufwand (siehe g). Für die bislang vom Gürzenichkapellmeister dirigierte Konzerte sind in der Interims-Spielzeit 2014/2015 Gastdirigenten zu engagieren mit entsprechend höherem Aufwand in der Position "Gastdirigenten". Ab der Spielzeit 2015/2016 wird der neue Gürzenichkapellmeister Francois-Xavier Roth diese Dirigate übernehmen mit der Wirkung entsprechend sinkenden Aufwands für "Gastdirigenten" und steigenden Personalaufwands.
- f) Der Aufwand für Aushilfsmusiker entsteht grundsätzlich für partiturbedingten Bedarf in Konzerten, für partiturbedingten Bedarf in Operaufführungen sowie zum Ausgleich zeitweilig unbesetzter Musiker-Positionen des Stellenplans infolge von Vakanzen, Elternzeit und Krankheit.
- g) Entsprechend den Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 sowie des Rats der Stadt Köln vom 08.04.2014 (siehe c) sind seit 2011/2012 Tariflohnerhöhungen von 3% p.a. veranschlagt. In der Interims-Spielzeit 2014/2015 ohne amtierenden Gürzenich-Kapellmeister entfällt dessen Personalaufwand und führt zu höherem Aufwand in der Position "Gastdirigenten" (siehe e). Ab der Spielzeit 2015/2016 ist der Personalaufwand des neuen Gürzenich-Kapellmeisters berücksichtigt.
- h) Der Marketing-Etat 2013/2014 umfasst die Positionen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit, GO-Live-CDs sowie das Jugendprogramm "Ohren auf!".
- i) CD-Produktion der konzertanten Oper "Jolanthe" mit Dmitrij Kitajenko in 2014/2015 und Planung von CD-Projekten des neuen Gürzenich-Kapellmeisters Francois-Xavier Roth ab 2015/2016.
- j) In 2016/2017 ist eine Südamerika-Tournee mit Konzerten in Rio de Janeiro, Sao Paulo und Buenos Aires in Planung. Jährlich sind Gastspiele in Metropolen Deutschlands und Europas sowie bei bedeutenden Festivals geplant.

